

im noch anhaltenden alten Aon als der Gerechtfertigte bewähren. Von daher erklären sich die paulinischen Imperative (vor allem Rô 6).

Münster

Helga Rusche

*Latin America in Maps, Charts and Tables.* No. 3: Socio-Educational Data. Compiled by Y. Labelle and A. Estrada. Centro Intercultural de Documentación/Apartado 479, Cuernavaca, México 1965; 294 p., \$ 10,—.

Der anzuzeigende Band dürfte wohl das beste Nachschlagewerk darstellen, das in klaren Übersichten rasch und umfassend über das gesamte Erziehungswesen Lateinamerikas orientiert. Auf die reichhaltigen Bibliographien sei besonders hingewiesen. — In der gleichen Reihe sind erschienen: No. 1: *Socio-Economic Data* (1963), 283 p.; No. 2: *Socio-Religious Data. Catholicism* (1964), 294 p. — Die Bände gehören zum Grundstock jeder Lateinamerika-Bibliothek.

Münster

Werner Promper

◀ **Mais, Roger:** *Sie nannten ihn Bruder Mensch.* Roman aus Jamaica (= *Brother Man.* Jonathan Cape/London 1954). Herder/Freiburg 1967; 223 S., DM 17,80.

Während die Literatur der *Négritude* des französischen Sprachraumes — der Ausdruck selbst stammt von dem schwarzen Schriftsteller und Dichter Aimé Césaire aus Martinique — bereits eine größere Berühmtheit erlangt hat, und auch die Negerliteratur Nordamerikas weithin bekannt geworden ist, begannen die zum englischen Commonwealth gehörenden karibischen Inseln mit ihrer überwiegend farbigen Bevölkerung erst spät, sich zu artikulieren. ROGER MAIS († 1954) aus Jamaica war einer der ersten, der dem schwarzen Subproletariat seiner Heimat Ausdruck verlieh. Der vorliegende Roman bietet in Kurzszene-technik ein Kaleidoskop menschlicher Schicksale auf dem Hintergrund von Verwahrlosung, Kriminalität, sexueller Ausschweifung, Rauschgiftsucht, Aberglaube und frommem Sektierertum. Ergreifend die Hauptgestalt des „Frieden und Liebe“ (so sein Gruß) ausstrahlenden Flickschusters John Power, den alle Slum-Bewohner der Orangengasse von Kingston „Bruder Mensch“ nennen. Die eindrucksvolle Realistik des Romans weckt im Leser angesichts des geistlich-sittlichen Zustands dieser Getauften die Frage nach Versagen und Aufgabe missionarischer Pastoral auf Jamaica und anderswo.

Beuron/Rom

Paulus Gordan OSB

**Müller-Krüger, Katharina:** *Asiens Frauen — gelungene Emanzipation?* (Christus in der Welt, 29). Verlag für Missions- und Bibelkunde/Bad Salzflun 1967; 32 S.

Der gigantische Kulturwandel in Asien ist durch die neue nationale Freiheit zur wahren Kulturrevolution geworden, die die asiatische Frauenwelt aus der traditionellen Verborgenheit herausreißt und mit neuen Rechten auch die Pflicht der Mitgestaltung des öffentlichen Lebens auferlegt. Grundsätzlich und rechtlich hat die Frau in Asien ihre Gleichberechtigung erreicht, aber aufs Ganze gesehen wird es noch lange dauern, bis sie ihren Einfluß voll und im besten Sinne in die Waagschale werfen kann. Die Verfasserin, Frau eines Missionars, mit reicher Missionserfahrung von Pakistan bis Korea, fragt, ob und inwieweit die christlichen Frauen Asiens als Christen ihren Beitrag zur wahren Emanzipation der Frauen leisten. Der Beitrag ist größer, als die Zahl der Christen vermuten läßt.

Die Mission eröffnet die ersten modernen Schulen auch für die weibliche Jugend und hat sie für das moderne Leben vorbereitet. Sie hat ihr die wahre Freiheit in Christus gebracht und sie zu selbständigem Handeln aus christlicher Verantwortung angeleitet. Hier hat das Christentum einen großen Beitrag geleistet und schöne Früchte gezeitigt. Die kleine, ansprechende Schrift ist ermutigend, hätte aber sehr gewonnen, wenn unter Christen nicht nur „evangelische Christen“ verstanden würden.

Würzburg

Bernward H. Willeke OFM

*Reportaje DESAL*. N° 3 (marzo 1968), 12 p. DESAL/Santiago de Chile (Casilla 9990).

Die ZMR hat bereits (1968, 89—91) über die Arbeit des DESAL (Centro para el Desarrollo Económico y Social de América Latina) berichtet. Die anzuzeigende Lieferung des in freier Folge (in Zeitungsformat) erscheinenden *Reportaje DESAL* ist dem mehr und mehr diskutierten Thema *La revolución latino-americana* gewidmet. Die Publikation will zu den Debatten auf kontinentaler Ebene einen seriösen objektiven Beitrag leisten. Sie bringt neben grundlegenden theoretischen Betrachtungen instruktive Berichte über die Bemühungen um soziale Zuständereform in verschiedenen Ländern. Es wird auch auf das Erscheinen einer ersten Nummer in englischer Sprache hingewiesen, die vor allem nichtlateinamerikanische Interessenten aufklären und mit der Problematik des Kontinents vertraut machen möchte. Allen, die für das Thema aufgeschlossen sind, kann das Studium solcher Informationen aus erster Hand empfohlen werden. Allzuoft simplifizieren europäische Journalisten in ihren Blättern die Situation, indem sie unter sensationellen Überschriften weniger Stichhaltiges und manche Schiefheiten auftischen.

Münster

Werner Promper

*Albert Schilling*. Echter Verlag/Würzburg 1966. 50 Textseiten, 103 teils ganzseitige Abb., 13 S. Register, DM 29,50.

Dem Schweizer Bildhauer, der so viele Denkmäler gestaltet hat, wird mit diesem Buch nun selbst ein verdientes Denkmal gesetzt. Die Stimmen von Hans Urs von Balthasar und Reinhold Schneider, den er 1958, dem Jahr von dessen Heimgang, porträtierte, vereinigen sich mit der seinen, die in Überlegungen zum Kirchenbau zu Worte kommt. Aussage und Bilder zeigen, wie überzeugend moderne christliche Kunst zu allgemein gültigem Ausdruck kommen kann, und man möchte wünschen, daß solche Beispiele auch in den Ländern der jungen Kirche anregend wirken möchten.

Beuron/Rom

Paulus Gordan OSB

*Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes*: Oberstaatsbibliothekar Dr. BRUNO ZIMMEL † (Nachlaß-Verwalterin: Margaretha Zimmel, Breitenfurter Str. 420 a, A-1235 Wien) · Dr. J. BOELAARS, M. S. C., Missiehuis, Driehuis-Velsen, N. H., Niederlande · WILHELM TEGETHOFF MSC, 4403 Hiltrup, Hammer Str. 213 · Prof. Dr. A. ANTWEILER, 44 Münster, Frauenstr. 1 · Lic. theol. TIMOTHY RYAN, Scarboro Foreign Missions, 2685 Kingston Road, Scarboro, Ontario, Canada · Dr. WERNER PROMPER, 44 Münster, Schmeddingstr. 50 · Dr. Jos. A. OTTO SJ, 53 Bonn, Lennéstr. 5.